

Anregungen für den Unterricht

Fach	Thema	Sozialformen und Methoden
Deutsch	Biopic oder Literaturverfilmung?	Gruppenarbeit (GA): Die Figur des Johann in Goethe! mit Goethes Autobiografie <i>Dichtung und Wahrheit</i> vergleichen und auf Parallelen zur Figur des Werther in <i>Die Leiden des jungen Werther</i> untersuchen.
	Medienvergleich: Briefroman und Briefe im Spielfilm	(GA): Vergleich der Funktion des Briefes in <i>Die Leiden des jungen Werther</i> (1774) und seiner filmischen Umsetzung in Goethe!
	Ehe und Liebe in der bürgerlichen Gesellschaft im 18. Jahrhundert	Einzelarbeit (EA): Einen fiktiven Brief von Lotte Buff an eine Freundin über Entscheidungsabwägung zwischen Liebes- und Vernunftsheirat, ihre Handlungsoptionen und deren Limitierung als Frau schreiben und in der Klasse vortragen.
	Kritik oder Affirmation? Zur Rolle von Literatur für die Geschlechter- und Ständediskussion im 18. Jahrhundert	Referat (R): <i>Die Leiden des jungen Werther</i> (1774) und die bürgerlichen Trauerspiele <i>Emilia Galotti</i> (1772) und <i>Kabale und Liebe</i> (1784) in Hinblick auf Aussagen über Geschlechter- und Ständeverhältnisse untersuchen und ihre Wirkung auf die zeitgenössische Leserschaft recherchieren.
	Literarische Epochen/Stilrichtungen und ihre filmische Umsetzung	Plenum (PL): Untersuchung der filmischen Inszenierung der inhaltlichen und ästhetischen Merkmale des Sturm und Drang in Goethe!
Medienkunde	Künstlerdarstellungen im Film	GA: Vergleich des Geniebegriffs und der filmischen Darstellung des künstlerischen Schaffensprozesses in Goethe! , Amadeus , Bright Star und Shakespeare in Love .
Geschichte	Ständeverhältnisse im 18. Jahrhundert: Hintergründe zum Aufstieg des Bürgertums	Power-Point-Präsentation: Kulturelle, geistesgeschichtliche, ökonomische und politische Hintergründe zur Epoche erläutern.
Psychologie	Sublimierung	(GA): Diskussion, wie Johann in Goethe! unerfüllte Wünsche in Kunst umwandelt – auch vor dem Hintergrund des Selbstmordes seines Freundes Jerusalem.

Kunst	Medienvergleich: Malerei des 17. Und 18. Jahrhunderts und aktueller Kinofilm	(PL): Bildkomposition und Lichtverhältnisse der Stadt- und Landschaftsaufnahmen in Goethe! mit den Gemälden von Bernardo Bellotto (Canaletto) und Caspar David Friedrich nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden analysieren.
-------	--	--

Autor/in: Tanja Seider, Lehrerin für Geschichte, Politik und Deutsch, 29.09.2010

Arbeitsblatt

Der Film [Goethe!](#), der als Biopic den Aufenthalt des 22-jährigen Goethe in Wetzlar mit einer Adaption von *Die Leiden des jungen Werther* (1774) vermischt, zeigt den später berühmten Dichter, als dieser noch unbekannt, erfolglos und von künstlerischen Selbstzweifeln geplagt ist. Neben der Entwicklung von Goethes schriftstellerischen Fähigkeiten und seiner Selbstbehauptung als Referendar am Gericht nimmt sein Werben um Lotte Buff die Haupthandlung des Films ein.

Der Film zeigt anschaulich die Entwicklung eines außergewöhnlichen Menschen nach dem geniehaften Künstlerbild des 18. Jahrhunderts. Er gerät dabei wiederholt in Konflikt mit den gesellschaftlichen (Geschlechter-)Schranken der Ständeordnung. Die Inszenierung des Films orientiert sich in *Mis-en-Scène* und Ausstattung am Kolorit der Zeit. Sie orientiert sich zudem an zeitgenössischer Musik ebenso wie an der Bildsprache romantischer Gemälde. Die Arbeitsvorschläge regen zu einer inhaltlichen und gestalterischen Beschäftigung mit dem Film an und richten sich an Schüler/innen der Sekundarstufen I und II.

Aufgabe 1: Sich über Erwartungen an den Film austauschen

Vor der Filmsichtung: Sammeln Sie Assoziationen und Bilder, die Sie mit der Person Johann Wolfgang von Goethe verbinden. Welche Erwartungen wecken der Filmtitel, das Filmplakat und der Trailer zu [Goethe!](#) bei Ihnen?

Nach der Filmsichtung: Gleichen Sie Ihre Erwartungen mit dem im Film gezeichneten Goethe-Bild ab: Welche Erwartungen haben sich erfüllt und welche Aspekte haben Sie überrascht?

Aufgabe 2: Analyse der Figuren (Deutsch, Medienkunde)

Bilden Sie gemeinsam mit anderen Schülern/innen je eine Expertengruppe zu Johann Goethe, Lotte Buff, Albert Kestner, Lottes Vater, Johanns Vater, Johanns Freund Karl Wilhelm Jerusalem. Teilen Sie die folgenden Beobachtungsaufträge vor dem Film innerhalb Ihrer Gruppen auf:

- » Wie entwickelt sich Ihre gewählte Figur während des Films? Wo steht sie im Leben? Welche Wünsche und Ziele hat sie? Gibt es gesellschaftliche Normen, die sie behindern? Sieht sie sich anderen Konflikten ausgesetzt? Wie meistert sie diese? Schreiben Sie sich ein charakteristisches Zitat Ihrer Figur auf.

- » Achten Sie darauf, wie die Figur bei ihrem ersten Auftritt eingeführt wird. Notieren Sie auffällige erzählerische Mittel, durch die Ihre Figur innerlich und äußerlich charakterisiert (Aussehen, Kleidung, Habitus, Schauspiel etc.) und filmisch dargestellt wird (Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Musik).

Aufgabe 3: Der künstlerische Schaffensprozess im Film (Kunst, Deutsch, Medienkunde)

- a) Jede Epoche hat ihre eigenen Vorstellung von Künstlern/innen. Arbeiten Sie heraus, welches Künstlerbild Johann Goethe im Film repräsentiert: Welche Anlässe inspirieren ihn zu seinen Werken? Welche Ereignisse aus dem Leben greift er auf und wie transformiert er diese künstlerisch?
- b) Wie wird in *Goethe!* der künstlerische Schaffensprozess dargestellt? Beschreiben Sie verschiedene Szenen.
- c) Recherchieren Sie, welche Vorstellung sich hinter dem "Künstler als Genie"-Ideal des Sturm und Drang verbirgt und vergleichen Sie es mit der filmischen Darstellung des Johann.

Aufgabe 4: Autobiografie und Fiktion = Wahrheit und Dichtung? (Deutsch, Medienkunde)

Christoph Müller, Produzent von *Goethe!*, erklärt im Presseheft zum Film den Umgang mit Realität und Fiktion im Film, in dem es – ähnlich wie im Theater – darum geht, zu zeigen, statt zu beschreiben: "Es ging uns [...] darum, Wahrheiten zu zeigen, und die sind wichtiger als die reinen Fakten. Mit Fakten allein kommt man Figuren der Zeitgeschichte nicht nah [...]. Das Filmduell zwischen Goethe und Kestner hat in Wirklichkeit nicht stattgefunden. Belegt ist aber, dass Goethe Kestner den Tod wünschte. Solch eine Tatsache könnte man natürlich in einen Dialogsatz einbauen. Doch viel filmischer ist es, dieses Motiv dramatisch umzusetzen, um das auszudrücken, was Goethe in dieser Situation tatsächlich bewegte".

- a) Suchen Sie sich eine Figur des Films aus. Formulieren Sie dann einen Satz, der mögliche Gefühle oder Motivationen der Figur ausdrückt.
- b) Fertigen Sie für diese Gefühle oder Motivationen anschließend eine Skizze an. Erarbeiten Sie in einem weiteren Schritt eine Szene, in der dieser Gefühlszustand durch eine Handlung dargestellt wird. Überlegen Sie sich dabei vor allem Handlungen, die der Film nicht zeigt, die aber durchaus zur Figur passen.
- c) Spielen Sie Ihre Szene im Plenum vor und lassen Sie Ihre Mitschüler/innen die Aussage erraten. Diskutieren Sie im Plenum, ob Sie erfundene Elemente in Biopics für künstlerisch gerechtfertigt halten oder ob Sie diese als verfälschend kritisieren.
- d) Untersuchen Sie dazu auch Goethes eigene Autobiografie *Dichtung und Wahrheit* (1808-1831).

Autor/in: Tanja Seider, Lehrerin für Geschichte, Politik und Deutsch, 29.09.2010

Hinweis

Dieses PDF mit Arbeitsblatt und Anregungen für den Unterricht ist Bestandteil der Kinofenster-Ausgabe Oktober 2010: **Goethe!** Eine vollständige PDF-Version der Ausgabe kann auf www.kinofenster.de kostenfrei heruntergeladen werden.

Impressum

Herausgeber:

Für die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Fachbereich Multimedia,
verantwortlich:

Thorsten Schilling, Katrin Willmann

Adenauerallee 86, 53115 Bonn, Tel. 0228 / 99 515 0, info@bpb.de

Für die Vision Kino gGmbH verantwortlich:

Sarah Duve, Maren Wurster

August-Bebel-Straße 26-53, 14482 Potsdam-Babelsberg,

Tel. 0331/7062-250, info@visionkino.de

Autoren/innen: Philipp Bühler, Kirsten Taylor, Michael Kohler, Burkhard Wetekam

Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter: Tanja Seider

Redaktion: Ula Brunner, Kirsten Taylor

Redaktionelle Mitarbeit: Kirstin Weber

Basis-Layout: 3-point concepts GmbH

Layout: Tobias Schäfer

Bildnachweis: Warner Bros. Pictures Germany (Goethe!: S. 1, S. 2, S. 3, S.6),

<http://www.philippstoelzl.com> (Foto Philipp Stölzl), Tobis (Bright Star - Meine Liebe.

Ewig, S. 6), Film Kino Text (Houwelandt - Ein Roman entsteht, S. 7)

© Oktober 2010 kinofenster.de



Diese Texte sind lizenziert nach der Creative Commons
Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Germany License.